



Gastro-Liga e. V.

Deutsche Gesellschaft
zur Bekämpfung der Krankheiten
von Magen, Darm und Leber
sowie von Störungen des Stoff-
wechsels und der Ernährung e. V.

Friedrich-List-Str. 13
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0
FAX +49-641-97481-18
geschaefsstelle@gastro-liga.de
www.gastro-liga.de

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen – Therapie mit der ganz persönlichen Note

Am 19. Mai 2015 richtet die Gastro-Liga den Aktionstag „Chronisch entzündliche Darmerkrankungen“ aus.

Schmerzen, Durchfall, Erschöpfung, gelegentliches Fieber – chronisch entzündliche Darmerkrankungen können viele Gesichter haben. Eine geeignete Therapie muss deshalb die persönlichen Umstände und Bedürfnisse der Betroffenen berücksichtigen. Individuelle Therapiekonzepte sind in diesem Jahr das zentrale Thema des von der Gastro-Liga veranstalteten Aktionstages „Chronisch entzündliche Darmerkrankungen“, der anlässlich des World Inflammatory Bowel Disease Tages am 19. Mai 2015 stattfindet. Auf bundesweiten Informationsveranstaltungen und über speziell eingerichtete Experten-Hotlines können sich Betroffene und Angehörige über die Krankheiten und deren Behandlung informieren.

Individuelle Behandlungsstrategien

Der Krankheitsverlauf und die subjektiven Beschwerden bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen sind von Person zu Person verschieden. Manche Betroffene haben nur wenige Male im Jahr mit Beschwerden zu kämpfen. Andere wiederum leiden fast jede Woche unter immer wiederkehrenden Entzündungsschüben der Darmschleimhaut. Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, die beiden häufigsten chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, können die Lebensqualität und die Leistungsfähigkeit der Betroffenen massiv beeinträchtigen.

Diese Unterschiede im Krankheitsverlauf sollen nun in individuellen Therapiekonzepten berücksichtigt werden. Wissenschaftler möchten zum Beispiel Verfahren entwickeln, um die Wahrscheinlichkeit für einen schwerwiegenden Krankheitsverlauf frühzeitig abschätzen zu können. Auf diese Weise könnten sich vorbeugende Therapiestrategien entwickeln lassen, die den Verlauf der Erkrankung abmildern. Gleichzeitig muss der Therapieerfolg fortwährend kontrolliert werden, sodass sich die Behandlung an wechselnde Umstände anpassen kann.

Der schwere Weg zur Diagnose

Bevor eine Therapie beginnen kann, muss zunächst eine Diagnose gestellt werden. Angesichts der unspezifischen und oft unterschiedlich ausgeprägten Beschwerden chronisch entzündlicher Darmerkrankungen ist das keine leichte Aufgabe.

„Viele Betroffene werden trotz häufiger Arztbesuche erst nach Jahren richtig diagnostiziert.“, sagt Prof. Dr. Franz Hartmann, Gastroenterologe in Frankfurt/Main und Vorstandsmitglied der Gastro-Liga. „Unter Umständen ist die Krankheit dann bereits weit fortgeschritten und hat zu einem massiven Leidensdruck der Patienten geführt.“

Eine frühe Diagnose und systematische Kontrolluntersuchungen chronisch entzündlicher Darmerkrankungen sind auch im Hinblick auf mögliche Spätfolgen wichtig. Denn bleibt die Erkrankung über eine lange Zeit unbehandelt, können strukturelle Veränderungen des Darms die Folge sein. Und auch das Risiko für die Entwicklung von Darmkrebs kann ansteigen.

Aktionstag „Chronisch entzündliche Darmerkrankungen“

Wer mehr über chronisch entzündliche Darmerkrankungen erfahren möchte, hat um den 19. Mai 2015 herum die Möglichkeit, an einer der bundesweit von der Gastro-Liga organisierten Veranstaltungen teilzunehmen. Neben Vorträgen und einem breiten Informationsangebot können sich Betroffene mit den anderen Veranstaltungsteilnehmern austauschen.

Darüber hinaus richtet die Gastro-Liga Mitte Mai telefonische Experten-Hotlines für Betroffene und Angehörige ein, bei denen sich Anrufer bei medizinischen Fachleuten auf dem Gebiet der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen informieren können.

Alle Infos zum Aktionstag, den Veranstaltungsorten und den Experten-Hotlines finden Sie auf www.gastro-liga.de

Unter www.gastro-liga.de steht Ihnen im Bereich „Unser Service“ eine Vielzahl an Broschüren zu unterschiedlichen Verdauungsthemen kostenlos zum Download zur Verfügung. Darunter finden Sie auch Patientenratgeber und Leitfäden zum Thema chronisch entzündliche Darmerkrankungen.